**Kurzbericht der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.05.2025**

**TOP 1:**

**Waldangelegenheiten**

1. **Waldzustandsbericht von Revierleiter Lukas Schaudt**

Sowohl Herr Revierleiter Lukas Schaudt wie auch der Leiter des Forst Forstbereichs beim Landratsamt Zollernalbkreis, Herr Beck, konnten im Gemeinderat begrüßt werden.  
Herr Schaudt gab zunächst einen Überblick über den Gemeindewald Dautmergen mit insgesamt 7 Distrikten, so die Distrikte Hardt, Giersberg, Mühlhölzle, Riemenrhein, Teufental, Hagelberg und Alte Steige. Insgesamt stehen 79 Hektar Betriebsfläche zur Verfügung mit einem Hiebsatz des aktuellen zehnjährigen Forsteinrichtungswerkes von 550 Festmeter pro Jahr. Die Baumartenverteilung beläuft sich auf 76% Nadelbaumbestand und 24% Laubbaumbestand. Es wird im jetzigen Forsteinrichtungswerk noch mehr darauf geachtet, dass ein stärkerer Umbau von Nadelbaumbestand hin zum Laubbaumbestand erfolgt aufgrund der Witterungseinflüsse mit Trockenheit und Wärme.

Das forstwirtschaftliche Wildverbissgutachten stellt fest, dass im Bereich des Wildverbisses eine positive Entwicklung vorherrscht, mit Bejagungsschwerpunkten, in Absprache mit dem Jagdpächter Christoph Müller, in den Bereichen Riemenrein und Volloch. Zielsetzung ist der Waldumbau durch natürliche Verjüngung mit Förderung von Tanne und Mischbaumarten.

Der Waldzustand zeichnet sich aktuell, so wie in den vergangenen Jahren durch eine schwere Dürre aus mit einem hohen Borkenkäferbefallanteil. Seit dem Jahr 2018 nimmt der Anteil der zufälligen Nutzung wegen Borkenkäferbefall und Trockenheit ständig zu und im Jahr 2024 konnte sogar nur ausschließlich zufällige Nutzung geerntet werden. Weiteres Ziel ist der Umbau in Richtung Tanne mit einem Anteil von 30 bis 40% und Fichte mit einem Anteil von lediglich noch 30%.

Unter Berücksichtigung dieser Zielsetzung ist davon auszugehen so die Forstverwaltung, dass die Situation von Einnahmen zu Ausgaben zunehmend anspruchsvoller werden.

1. **Maßnahmen zur Waldwegeunterhaltung**

Bürgermeister Lippus führt aus, dass im Rahmen der Haushaltsplanberatung des Forsthaushaltes der Teufentalweg mit einem Investitionshaushalt von 10.000,- € für das Jahr 2025 aufgenommen worden ist. Zwischenzeitlich hat sich gezeigt, dass auch der Vollochweg in einem relativ schlechten Zustand sich befindet und sowohl die Deck-wie auch Tragschicht deutlich beschädigt ist. Und beide Wege sind Haupterschließungswege wobei insbesondere im Vollochweg starke Verdrückungen festzustellen sind. Grund hierfür sind auch die durchweg instabilen Bodenverhältnisse im gesamten Gemeindewaldbereich von Dautmergen.

Insgesamt entwickelt sich eine rege und längere Diskussion im Gemeinderat, ob bzw. in welchem Umfang eine Sanierung beider Wege angegangen werden soll. Bemängelt wurde im Gremium insbesondere, dass erst vor wenigen Jahren grundsätzliche Sanierungsarbeiten stattgefunden haben und nach relativ kurzer Zeit erneut Sanierungen anstehen. Dies stellt einen sehr unbefriedigenden Zustand dar und ist natürlich auch auf die schweren Transportfahrzeuge der Abfuhrunternehmen zurückzuführen. Die Belastung der Wege folgt intensiv von den kürzeren Abständen zu früher.

Letztlich beschließt das Gremium, sowohl den Teufentalweg wie auch den Vollochweg mit einem Aufwand von je 10.000.- € zu sanieren, wobei im Bereich des Volllochweges möglicherweise noch Einsparungen erzielt werden können. Allerdings bedarf es im Volllochweg auf einer begrenzten Strecke eines sehr intensiven Abfangens des Weges um dessen Abrutschung weiter zu vermeiden; Gearbeitet werden soll hier mit dem Einpressen von Holzstämmen in ausreichende Tiefe. Die Forstverwaltung wird angehalten darauf hinzuwirken, dass bei Abfuhren entsprechende Sorgfalt an den Tag gelegt wird, ebenso bei den entsprechenden Sanierungsarbeiten durch die eingesetzten Fahrzeuge. Schwierig wird erachtet, mögliche Tonagenbeschränkungen auf Waldwegen zu beschließen. Das Forstunternehmen Manuel Peter wird mit den Arbeiten beauftragt, wobei davon auszugehen ist, dass Mitte 2025 die Wegesanierungen abgeschlossen sein werden und die sanierten Wege möglicherweise auch einer entsprechenden Sperrung unterliegen werden.

**TOP 2:**

**Anschaffung von Gerätschaften für den Bauhof Bereich Grünanlagen und Winterdienst**

Dem Gemeinderat lagen 2 Angebote über die Anschaffung eines Aufsitzmähers mit Mulchfunktion vor. Beide Angebote waren grundsätzlich nur in Teilen vergleichbar, sodass die Verwaltung beauftragt wurde, ein weiteres Angebot über ein Gerät der Marke Husqvarna einzuholen. Erst danach wird eine abschließende Entscheidung getroffen.

**TOP 3:**

**Kindergartenangelegenheiten**

1. **Erhöhung/Anpassung der Beiträge zum Kindergartenjahr 2025/2026 und mögliche weitere Bezuschussung durch Gemeinde**
2. **Neuabschluss der Grundschulvereinbarung betreffend Schlossbergschule zwischen den Gemeinden Dotternhausen-Dautmergen und Dormettingen**

Zum einen hat der Gemeinderat die Anpassung der Kindergartengebühren für das kommende Kindergartenjahr 2025 / 2026 ab 01.09 2025 beschlossen. Es handelt sich um eine Erhöhung von 7,3%, welche die Fachverbände von Gemeindetag, Städtetag und der Kirchen vorgeschlagen haben. Die Gebühren gelten sowohl für die Kinder aus Dotternhausen, deren Beschlussfassung durch den Gemeinderat Dotternhausen erfolgte, wie auch für Kinder aus Dautmergen. Der Gemeinderat übernahm insoweit die neuen Kindergartenbeiträge. Jetzt fällt allerdings wiederum unter der Beschlusslage, dass die Gemeinde die Beitragssätze um 3,5% pro Kind und Monat bezuschussen wird. Die Verwaltung wird die Eltern der in Frage kommenden Kinder separat informieren und deren Beiträge mitteilen.

Des Weiteren beschloss das Gremium einstimmig den Neuabschluss der Grundschulvereinbarung betreffend der Schlossbergschule zwischen den Gemeinden Dotternhausen, Dautmergen und Dormettingen. Die Grundschulvereinbarung wurde insgesamt auf neue Grundlagen gestellt, dabei insbesondere die Anrechnung des 20 Prozentigen Standortvorteils der Gemeinde Dotternhausen sowie die Anerkennung der der ehemaligen Grundschule Dormettingen als Außenstelle bis zum Zeitpunkt 31.12.2026.

**TOP 4:**

**Satzung zur Änderung der Satzung der Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit**

**hier: Anpassung der Entschädigung für Gemeinderatssitzungen**

Der Gemeinderat hat sich nach mehreren Jahren mit der Neuanpassung der Entschädigungssätze befasst. Unter Anlehnung der verschiedenen Festsetzungen in anderen Gemeinden hat der Gemeinderat für die Sitzungsentschädigung den Betrag von 40€ festgesetzt, gegenüber bislang 25,00€ und die Entschädigungssätze für die zeitliche Inanspruchnahme wurden ebenfalls maßvoll angehoben. Das Gremium beschloss einstimmig die erste Änderung der Entschädigungssatzung wobei diese an anderer Stelle im Mitteilungsblatt öffentlich bekannt gemacht wird.

**TOP 5:**

**Sachstandsbericht betreffend EnBW/Netze BW**

1. **Beteiligung am Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald-Donau (G.S.D.)**
2. **Beteiligung an der Netze BW für den Zeitraum 01.07.2025-30.06.2030**

Bürgermeister Lippus berichtet, dass die Gemeinde Dautmergen beim Gemeindeelektrizitätsverband Schwarzwald Donau (GSD) Aktien hält. Die 17000 Aktien, welche die Gemeinde hält, werden für das abgelaufene Jahr 2024 mit 1,60 € je Aktie bedacht, wobei unter Berücksichtigung des Abzugs von Kapitalertragsteuer Solidaritätszuschlag der Betrag in Höhe 20.000,- € zur Auszahlung kommt.

Des Weiteren verweist der Vorsitzende auf die weitere Beteiligung der Gemeinde Dautmergen mit 200.000.- € an der Netze BW. Nachdem die Gemeinde bereits für den Zeitraum vom 1.7.2020 bis 30.6.2025 mit 200.000.- € beteiligt war, wurde zwischenzeitlich durch Gemeinderatsbeschluss vom 23.10.2024 die erneute Beteiligung in gleicher Höhe für den Zeitraum vom 1.7. 25 bis 30.6.2030 beschlossen. Jährlich kann die Gemeinde mit einem Überschuss von 4.300.- € rechnen, so über die gesamte Laufzeit von 5 Jahren über rund 21.500,- €.

**TOP 6:**

**Bestellung von Frau Vera Schnekenburger zur weiteren Vollstandesbeamtin der Gemeinde Dautmergen zum 01.06.2025**

Nachdem Frau Tanja Hahn bei der Gemeinde Dotternhausen ausgeschieden ist und Frau Vera Schnekenburger als deren Nachfolgerin eingestellt wurde, hat diese den fachspezifischen Standesamtslehrgang erfolgreich abgeschlossen. Die Gemeinde Dautmergen wird Frau Vera Schnekenburger zum 01.06.2025 als weitere Volksstandesbeamtin für den Standesamtsbezirk Dautmergen bestellen.

**TOP 7:**

**750 Jahre Gemeindejubiläum Dautmergen**

**Überlegungen über die geplante Jubiläumsveranstaltung im Hinblick auf Zeitpunkt und Umfang/Ablauf**

Aufgrund der kundlichen Erwähnung im Jahr 1275 steht im Jahr 2025 das 750 Jahre Jubiläum von Dautmergen an. In einem ersten Treffen von Gemeinderat und Vereinsvorstände sowie Jugendlichen am 16.05.2025 wurden erste Details besprochen. So findet ein zweitägiges Jubiläumsfest am 13 und 14 September 2025 im und um das Bürgerhaus statt. Am 13.9.2025 ist ein Festakt geplant mit Festvortrag von dem ehemaligen Archivar Dr. Zekorn und späterer Tanzmusik durch Tobias Wager und Martin Kraft sowie des Angebots an kostenlosen Häppchen und Getränken für die Einwohnerschaft aus Dautmergen. Am Sonntag werden dann die Vereine verschiedene Aktivitäten stattfinden lassen wobei kulinarisch Gulaschsuppe und Grillwürste angeboten werden. Die Jugendlichen Bereiten Waffeln vor und über das Backhaus soll Flammkuchen angeboten werden.

Nachdem die grobe Aufgabenverteilung am 16.05.2025 erfolgt ist, werden Details in der nächsten Besprechung Ende Juni/Anfang Juli erfolgen. Für dieses Festwochenende wird der Bereich von Grabenstraße, Hagelberg und Balinger Weg bis Baumschule Karle für den Verkehr gesperrt.

**TOP 8:**

**Verschiedenes/Anfragen/Bekanntgaben**

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass an 3 Trittsteine des Schlichemwanderweges an der Bemerkungsgrenze Dautmergen zu Dormettingen noch ein Halterungspfosten steht, der entfernt werden sollte.

Des Weiteren wird die Verwaltung darum gebeten, den Dorfbrunnen mit Wasser abzulassen um diesen von entsprechenden Algenbefall zu befreien.

Und offensichtlich ist die Lüftung im Backhaus defekt so dass hier entsprechend Abhilfe zu schaffen ist.

Die Verwaltung wird darum gebeten zu prüfen, ob und inwieweit für das Schuppengebiet ein Straßenname sowie eine Hausnummernvergabe für die einzelnen Schuppen erfolgen kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einem möglichen Vereinszuschuss der jeweilige Verein einen schriftlichen Antrag an die Gemeinde unter Angabe der Maßnahme und der Kosten zu stellen hat.

Nachdem die Breitbanderschließung umgesetzt werden konnte, erfolgt die offizielle Inbetriebnahme des Netzes und die offizielle „Einweihung“ in einem kleinen Festakt am 1.207.2025 um 10:00 Uhr mit geladenen Gästen. Herr Landrat Pauli sowie Frau Wirtschaftsministerin Dr Hofmeister-Kraut und Herr Bundestagsabgeordneter Bareiss werden ebenfalls anwesend sein.

Am 28 05 2025 erfolgt eine Begehung mit Vertretern des Gemeinderats und dem Landratsamt in Sachen Schlichem und dem dortigen Biber vorkommen.

Im Hinblick auf die Öffnung der Ortsdeponie beugen Reutte hat der Gemeinderat keine Öffnung keine Änderung der Öffnungszeiten für notwendigerachtet. Es bleibt daher bei den Öffnungszeiten Freitag 14 bis 18:00 Uhr und Samstag 10 bis 17:00 Uhr.

Eine nichtöffentliche Sitzung schloss sich an.